

# Neue Ansätze bei Brustkrebs-Therapie

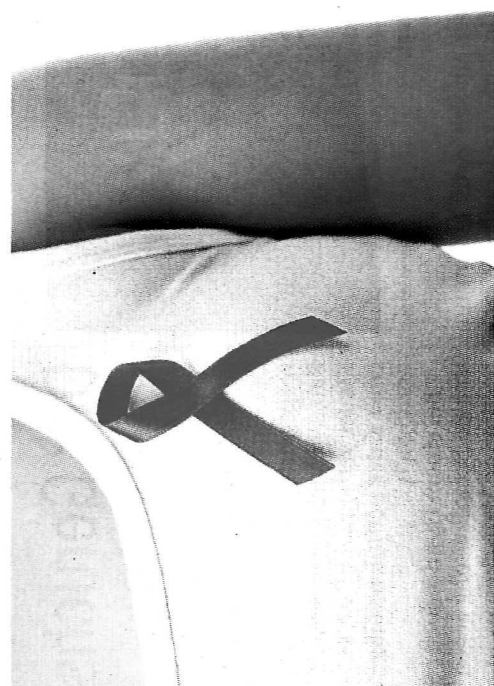


Foto: Shutterstock

se, dass Osteoporose-Medikamente dafür sorgen, dass diese Zellen nicht aufbrechen. Studien bei jungen Frauen zeigen bereits positive Ergebnisse“, berichtet der Experte.

Nun sollen auch Frauen im Wechsel untersucht werden. Den Studienteilnehmerinnen wird zweimal im Jahr eine Spritze verabreicht, die Hälfte der Patientinnen erhält ein Placebo. „Den Patientinnen stehen Experten zur Seite und beste Behandlungsmethoden zur Verfügung. Außerdem wird der Knochenstoffwechsel ständig überwacht. Eine mögliche Osteoporose kann so nicht übersehen werden“, betont Marth.

Für beide Studien können sich interessierte Patientinnen am besten beim behandelnden Arzt melden.

Infos: [www.abcsbg.at](http://www.abcsbg.at) (nic)

Zwei neue Behandlungsmethoden sollen Rückfälle bei Brustkrebs reduzieren. Studienteilnehmerinnen werden gesucht.

**Innsbruck** – Dank Früherkennung und besserer Therapien ist die Prognose bei Brustkrebs immer besser geworden. Nichtsdestotrotz gibt es anders als bei vielen Tumoren, bei denen man nach fünf Jahren als geheilt gilt – bei Brustkrebspatientinnen weiterhin Rückfälle, weiß Christian Marth, Leiter der Universitätsklinik für Frauenheilkunde. Aus diesem Grund werden die Patientinnen bereits jetzt schon länger als fünf Jahre mit Antihormonen behandelt. Das Problem: Die Krebszellen gewöhnen sich oft an die Medikamente und können Resistenzen entwickeln. In einer internationalen SOLE-Studie

Jede achte Frau erkrankt an Brustkrebs. Neue Therapiemethoden sollen die Heilungschancen verbessern.

Osteoporose eingesetzt wird, aber auch Brustkrebspatientinnen helfen soll. Da das Osteoporoserisiko bei Frauen mit Brustkrebs ohnehin sehr hoch ist, soll dieses Medikament zum einen Knochenbrüchen vorbeugen und zum anderen die Krebsrückfälle reduzieren. „Schlafende Krebszellen sitzen sehr wahrscheinlich im Knochen. Es gibt nun Hinwei-

Zählt als: 5 Ausschnitte, erschienen in: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Osttirol, Reutte, Schwaz